

# Aus der Bewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **55 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das Hauptanliegen des Religionsunterrichts auch weiterhin in der kirchlichen Unterweisung sehen wollen. Dogmen, Sakramente, biblische Geschichten — lässt sich damit die Menschheit erlösen? A. H.

### Bayrisch-sittlich

In Bayern ist die Mode aufgekommen, am Hinterteil der Kraftwagen folgende Inschrift anzubringen: «Himmiherrgot-saggramentzifallelujamilextamarsch-scheissglumpfaregtz».

Ein katholischer Dekan fand: «Das ist Gotteslästerung und verletzt die tiefsten religiösen Gefühle von mir und den Schülern meiner Beichtklassen». Er forderte seine Zöglinge auf, ihm solche lästernde Autofahrer zu melden, damit er ihnen schreiben und sie um die Entfernung des anstössigen Spruchbandes bitten könnte. Er wies auch daraufhin, dass verunglückte Kraftfahrer damit zu rechnen hätten, nicht die Letzte Oelung zu erhalten, wenn die Gotteslästerung an ihrem Wagen klebe. Wir wünschen dem Dekan besten Erfolg — nicht aus religiösen, aber aus ästhetischen Gründen.

Ferdinand Richtscheit

### Kirche und Beatmusik

In der Dezemberrnummer 1971 des «Freidenkers» wird mitgeteilt, dass man in einer katholischen Kirche irgendwo in Deutschland vor einiger Zeit eine Messe zu einem Beat-Festival umgestaltet habe, wobei gegessen, getrunken, geraucht, getanzt worden sei. Dazu bemerkt der Einsender, «es spreche für die Jugend, wenn sie mit den abgestandenen Mythen und Riten nichts mehr anfangen könne».

Einverstanden. Aber mir scheint, dadurch, dass man einen Unsinn gegen einen anderen eintauscht, komme man nicht weiter. E. Br.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.  
Landesbibliothek  
3000 Bern

## Totentafel

Die Ortsgruppe Zürich trauert um eines ihrer getreuesten Mitglieder. Am 18. November 1971 starb im hohen Alter von 91 Jahren im Pflegeheim Erlenhof, Zürich

### Stefani Schneider-Müller.

Sie war eine überzeugte Freidenkerin, nach dem Tode ihres Gatten hatte sie dessen Mitgliedschaft bei unserer Ortsgruppe übernommen. In Allensbach am Bodensee geboren, verlor sie schon als Kind beide Eltern und wuchs in einem katholischen Waisenhaus auf. Den erlernten Schneiderinnenberuf konnte sie wegen ihrer schwachen Sehkraft nicht ausüben. Sie kam als Dienstmädchen nach Zürich, 1908 heiratete sie den Buchdruckmonteur Ernst Schneider. Der Ehe entspross eine Tochter. Als treubesorgte Gattin und Mutter wirkte die Verstorbene in der kleinen Familie. Sie erfreute sich einer eisernen Gesundheit, nur einmal erkrankte sie kurz an einer Grippe (1918). Ihren Lebensabend verbrachte sie im «Erlenhof».

Ihre Mitmenschen schätzten sie wegen ihres einfachen und verständnisvollen Wesens. Sie hatte für alle ein freundliches Wort. Sie liebte die Natur und die Tiere, las gerne gehaltvolle Bücher und wusste aus ihrer reichen Lebenserfahrung manchem zu helfen. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Im Krematorium Sihlfeld schilderte Gedenkungsfreund Fritz Brunner Leben und Wesen der Entschlafenen. bf

## Aus der Bewegung



### Mitteilung des Zentralvorstandes

Die diesjährige Delegiertenversammlung und Präsidentenkonferenz finden statt am 12. März 1972 in Zürich. Wir bitten die Ortsgruppen wie auch die Einzelmitglieder, Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung bis spätestens Ende Januar 1972 dem Zentralpräsidenten Marcel Bollinger einzureichen.

### Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 23. Januar 1972, um 14.30 Uhr im Restaurant «Waage», Metzgergasse 3, Aarau.

### Generalversammlung

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

\* \* \*

### Ortsgruppe Basel

Anschrift der Ortsgruppe: Postfach 35, 4000 Basel 27 (F. Belleville).

Abdankungen: C. Büttler, 4000 Basel, Markirchenstrasse 14. Tel. 061 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

\* \* \*

### Ortsgruppe Bern

Anfragen sind zu richten an Postfach 1464, 3001 Bern.

\* \* \*

### Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schlupe, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

\* \* \*

### Ortsgruppe Luzern

Anschrift: Freigeistige Vereinigung, 6000 Luzern

\* \* \*

### Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296

\* \* \*

### Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

\* \* \*

### Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

\* \* \*

### Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 14. Januar 1972, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift)

### Ordentliche Jahresversammlung

Neufestsetzung des Beitrages: Einzelpersonen Fr. 30.—, Ehepaare Fr. 40.—. Benützen Sie bitte den Einzahlungsschein der Ortsgruppe Zürich, der Ihnen mit der Einladung zur Jahresversammlung zugeht.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Abdankungen: Tel. (051) 23 01 89

## Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 051 52 71 70

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aaraustrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.